



Menu

[Home](#)
[Das Neubauprojekt](#)
[Klare Strukturen](#)
[Das medizinische Konzept](#)
[Partner für den Neubau](#)
[Historie des Krankenhauses](#)
[Chronik](#)
[Fotos der Baustelle](#)
[Artikel Archiv](#)
[Kontakt](#)

Erster Bauabschnitt des neuen Krankenhauses Hofheim eingeweiht



Staatsminister Axel Wintermeyer, Bürgermeisterin Gisela Stang, Geschäftsführer der Vamed-Gruppe, Walter Troger, Klinikgeschäftsführer Dr. Tobias Kaltenbach, Landrat Michael Cyriax und Jochen Metzner vom Hessischen Sozialministerium bei der heutigen Banddurchtrennung zur Eröffnung des Krankenhausneubaus in Hofheim (v.r.).


Webcam



Links

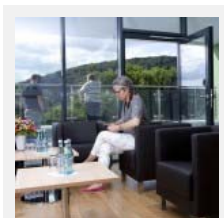
[Kliniken des MTK](#)

RSS-Feed

 [RSS-Feed abonnieren.](#)

Am Freitag ist der erste Bauabschnitt des Krankenhausneubaus in Hofheim offiziell eingeweiht worden. In Anwesenheit von Staatsminister Axel Wintermeyer wurde – gut zwei Jahre nach der Grundsteinlegung – das Licht durchflutete neue Gebäude im Rahmen einer Feierstunde vorgestellt. Bei der Begrüßung der geladenen Gäste hob Klinikgeschäftsführer Dr. Tobias Kaltenbach die freundliche Gestaltung des Neubaus hervor, in dem sich Patienten wie Mitarbeiter wohl fühlen könnten. Der Neubau erfülle bezüglich Architektur und Ausstattung in hervorragender Weise die Erwartungen an eine moderne stationäre Behandlung. Auch der Ausblick aus vielen Patientenzimmern ins Grüne oder auf die Altstadt stelle ein besonderes Highlight für die Krankenhauspatienten dar. Der Aufsichtsratsvorsitzende der Kliniken, Landrat Michael Cyriax betonte die Rolle des Neubaus für die Zukunft der Kliniken: „Der Neubau besticht nicht nur durch kurze Wege und eine angenehme Atmosphäre. Er setzt auch in der Diskussion um einen möglichen Zusammenschluss unserer Kliniken mit dem Klinikum Höchst ein klares Zeichen: Er ist ein Bekenntnis zum Erhalt des Krankenhausstandortes Hofheim.“

Bei einem Rundgang konnten die Gäste aus Politik,

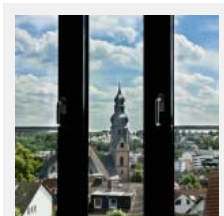


Aufenthaltsraum für
Patienten der Geriatrie

Ärzeschaft und Kliniken einen Blick in die Funktionsbereiche und die Patientenzimmer werfen.

Inbetriebnahme des Neubaus im September

Im Mai und Juni erfolgten wichtige Schritte zur Gesamtfertigstellung des Gebäudes, darunter die erfolgreiche Evakuierungsübung mit den Rettungskräften im Main-Taunus-Kreis, so dass das Kreisbauamt anschließend die Nutzungserlaubnis erteilen konnte. Danach startete der umfangreiche Inbetriebnahmeprozess, wobei in Übereinstimmung zwischen Kliniken und VAMED die Erledigung von Schulungsmaßnahmen und Restarbeiten bis Anfang September erfolgen wird. Insbesondere die schwerwiegenden Auswirkungen der Insolvenz des Baupartners Alpine im vergangenen Jahr wurden nur dank des außerordentlichen Einsatzes sowie der guten Zusammenarbeit aller involvierten Partner bewältigt.



Ausblick aus einem
Patientenzimmer auf die
Altstadt

Zu einem „Tag der offenen Tür“ werden die Kliniken die Bevölkerung dann nach erfolgtem Bezug des Neubaus einladen.

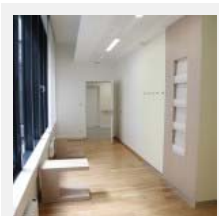
Nach Ansicht von Landrat Cyriax könne der moderne Neubau einen Beitrag leisten, die Kliniken zukunftssicher zu machen. Der Aufsichtsratsvorsitzende dankte der Klinikgeschäftsführung und dem

gesamten Personal für ihr Engagement – nicht nur in baulichen, sondern auch in organisatorisch-strukturellen Fragen.

Moderne Diagnostik und Therapie in attraktiven Räumlichkeiten

Das neue Krankenhaus in Hofheim besteht aus vier Pavillons. Das architektonische Gesamtbild des Krankenhauses mit seiner Kleinteiligkeit der Pavillons fügt sich harmonisch in die typische Hanglage des Vordertaunus ein. Die Pavillons 1, 3 und 4 sind mit dem ersten Bauabschnitt fertig gestellt und beherbergen die Klinik für Pneumologie und Allgemeine Innere Medizin, die Geriatrie Klinik, das Schlaganfallzentrum, die Brustschmerzambulanz mit angeschlossenem Herzkatheterlabor, die internistische Ambulanz, das Medizinische Versorgungszentrum Hofheim (MVZ Hofheim) sowie die Radiologische Praxis (MVZ im Main-Taunus-Kreis) . Der zentrale viergeschossige Baukörper mit der Eingangshalle, der alle vier Pavillons miteinander verbindet, entsteht erst mit dem zweiten Bauabschnitt.

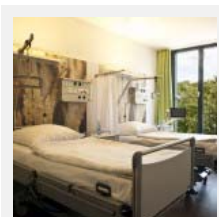
Der Untersuchungs- und Behandlungstrakt des Neubaus ist als Diagnostikstraße mit kurzen Wegen für Patienten



Wartebereich für Patienten

und Mitarbeiter konzipiert und gewährleistet räumlich eine optimale Versorgung der Patienten. Die Abteilungen sind eng miteinander verbunden und ermöglichen durch ihre hochmoderne Infrastruktur eine bestmögliche Diagnose und Therapie. In den Obergeschossen befinden sich die aus einem oder

zwei Pavillons zusammengesetzten Stationsbereiche. Viele der Patientenzimmer mit gehobener Ausstattung haben einen Ausblick ins Grüne.



2- Bett-Zimmer

Der erste Bauabschnitt bietet in Ein-, Zwei-Bett- und Vier-Bett-Zimmern Platz für 130 stationäre Patienten. Die Standard-Patientenzimmer haben große Fensterflächen, ein funktionales Bad, Schrankelemente in Holzoptik, eine Sitzgelegenheit und ein kombiniertes TV-/Telefon-

Cockpit am Bett. Bei den Komfort-Zimmern wird die Ausstattung ergänzt durch eine Wandgestaltung mit Naturfotografien, ein Komfortbad, eine Sitzecke mit Minibar, Internetzugang sowie einen TV-Flatscreen und eine gesonderte Speisekarte.

Der zweite Bauabschnitt folgt

Nach dem Bezug des ersten Bauabschnitts wird der verbliebene Teil des Altbaus abgerissen, um Platz für den letzten Bauabschnitt zu schaffen. Es entsteht hier bis 2016 der vierte Pavillon mit weiteren 43 Betten sowie der die Pavillons verbindende zentrale Gebäudeteil unter anderem mit der Eingangshalle, Ladengeschäften, der Cafeteria und dem Raum der Stille. Nach Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts werden die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie und das Schlaflabor aus der Fachklinik Hofheim in das neue Krankenhaus umziehen.